



Leitfaden
**Natursteinkauf
ohne Kinderarbeit**



Liebe Leserin, lieber Leser,

ob für Grabmale, Skulpturen im Garten oder als Bodenbeläge oder Arbeitsplatten im Haus: Natursteine werden in Deutschland immer häufiger eingesetzt. Auch wenn die dafür verarbeiteten Rohblöcke in der Regel mit Hilfe moderner Maschinen produziert werden, berichten Medien und Menschenrechts-Organisationen immer wieder über ausbeuterische Kinderarbeit im Zusammenhang mit Steinbrüchen in Ländern außerhalb Europas.

Unterstützen wir also mit der Wahl eines bestimmten Steins unwissentlich Missbrauch durch Kinderarbeit in ärmeren Ländern? Solche Fragen verunsichern Angehörige und alle Menschen, die bei einem Steinmetz oder Steinbildhauer eine Arbeit in Auftrag geben. Mit diesem Ratgeber wollen wir Ihnen einige Informationen geben.

KINDERARBEIT

Viele Waren und Rohstoffe, die wir importieren, werden vor Ort oft unter unmenschlichen Bedingungen gefördert, erzeugt oder verarbeitet. Kinderarbeit ist in vielen Ländern der Erde üblich. In Indien erfolgt sie oft im Rahmen des jahrhundertalten Kastenwesens, was stillschweigend toleriert wird. Viele Kinder erhalten dadurch keinen Zugang zu Schulen oder Berufsausbildung. Andererseits ist ihr geringer Verdienst oft nötig, weil ihre Eltern ihrerseits mangels Berufsausbildung kein ausreichendes Einkommen erzielen. Eine Spirale von Armut und Ausnutzung.

FRIEDHOFSSATZUNG

Um der international geächteten Kinderarbeit entgegenzuwirken, legen viele Städte und Gemeinden in ihrer Friedhofssatzung fest, dass auf den kommunalen Friedhöfen nur Steine eingesetzt werden dürfen, die nachweislich nicht aus ausbeuterischer Kinderarbeit stammen. Das scheint auf den ersten Blick sinnvoll. Doch der Weg der Steine vom Steinbruch in Indien über Verarbeitung und Lagerung bis zum Steinmetz im Rheinland ist lang und lässt sich für den Laien nicht immer zurückverfolgen.



SELBSTVERPFLICHTUNG

Wir Steinmetze und Steinbildhauer lehnen Kinderarbeit in jeder Form ab. Daher werden unsere Zulieferfirmen in kritischen Ländern regelmäßig von neutralen Kontrollorganen überwacht und zertifiziert. Wir verpflichten uns, Steine und Felsen verantwortungsbewusst einzukaufen und unsererseits bei Steinbrüchen und Importeuren Garantien für anerkannte Arbeits- und Sozialstandards einzufordern. Das ist im direkten Kontakt zwischen Steinmetz-Betrieb und einzelner Zulieferer einfacher umzusetzen und besser zu kontrollieren als auf einem weltweiten Markt.

Was können Sie tun?

Viele Natursteine werden auch in Deutschland und nahen europäischen Ländern abgebaut und verarbeitet. Die fertige Ware ist aufgrund unserer Arbeits- und Sozialstandards möglicherweise teurer als importierte Rohstoffe aus China oder Indien. Ausbeuterische Kinderarbeit können Sie dabei allerdings ausschließen. Die Wahl für einen Stein aus deutscher oder europäischer Herkunft hat auch einen ökologischen Aspekt: Sie tun etwas für die Umwelt, weil wir lange Transportwege per Flugzeug oder Schiff vermeiden können.

Von welchen Aspekten Sie sich bei Ihrer Auswahl auch leiten lassen: Ihre Steinmetze vor Ort beraten Sie gerne. Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen weiter.



IHRE STEINMETZ UND STEINBILDHAUEREI



**Steinmetz und Bildhauer
Innung Köln**

August-Euler-Straße 5
50259 Pulheim

Tel.: 0 22 38 - 479 999 - 1

Fax: 0 22 38 - 479 999 - 2

info@innung-stein.de

www.innung-stein.de